

Aufatmen 14 – Hoffnungsvoll leben – gesegnet von Gott Mt 6,33

Gebet

Mt 6,33: *Es soll euch zuerst um Gottes Reich und Gottes Gerechtigkeit gehen, dann wird euch das Übrige alles dazugegeben.*

Dieser Vers ist der Leitvers, den Andrea und ich **für unseren vollzeitlichen Dienst vor ca. 30 Jahren** gewählt haben.

Wir **haben uns vorgenommen, Gott und sein Reich an erster Stelle** in unserem Leben zu stellen.

Gott zuerst in unserer Ehe

Gott zuerst in unserer Familie

Gott zuerst in unserem Beruf als Vollzeitler

Gott zuerst bei unseren Werten, die unser Leben bestimmen sollen

Ich **sage nicht, dass uns das immer gelingt**. Es ist immer wieder **ein Kampf, Gott den Platz einzuräumen**, der ihm gebührt. **Und obwohl ich überzeugt bin, dass es das Beste** ist, was ein Mensch machen kann, so **kämpft mein altes Ego** dagegen an und gewinnt so manche Schlacht.

Gott verspricht uns, in diesem Vers, dass er uns mit allem **Lebensnotwendigen versorgen** wird, wenn wir ihn, sein Reich und seine Gerechtigkeit vor alles andere stellen. **Ist das nicht eine gewaltige Zusage!?! Gott spricht dem seinen Segen zu, Gottes Willen zuerst verfolgt und Gott vertraut, für den Rest zu sorgen.**

Andrea und ich wissen uns als von Gott Gesegnete. Gesegnet, **trotz schwerer Krankheit, dem täglichen Kampf mit unseren Schwachheiten**, den Herausforderungen mit Kinder, Küche und Kirche, von Gott reich gesegnet. Wir **tragen in uns eine lebendige Hoffnung** für das Leben hier auf der Erde und noch viel mehr für das Leben bei Gott in der Herrlichkeit. Und **das trotz meinen depressiven Zügen, die ich von Kind an** und dann ausgeprägt in der Jugendzeit und bis heute kenne.

Donald Trump hat lauthals verkündet Amerika first!

Wir haben uns entschieden God first.

Unter dem Thema:

Hoffnungsvoll leben – gesegnet von Gott

möchte ich wesentliche Gedanken säen als Abschluss zu der Predigtreihe «Aufatmen».

God first! Weil Gott sagt: You first!

Nicht wir haben uns zuerst für Gott entschieden, sondern er hat sich zuerst für uns entschieden.

In der **Bibel** heisst es, dass **Gott uns in Jesus schon vor Grundlegung der Welt erwählt** hat (Eph 1,4). Noch **bevor wir gezeugt** waren, hat er **uns gekannt, geliebt und gewollt**.

Gott hat dich gewollt, geschaffen und liebt dich so sehr, dass er seinen Sohn auf die Erde sandte, **damit wir Gott Vater/Papi** nennen dürfen.

Die **Bibel** sagt, dass **jeder Mensch von Gott durch seine Sünde getrennt** ist. **Wir sind alles Geschöpfe Gottes, aber zu seinen Kindern werden wir durch Adoption**.

Gott kommt auf die Erde und bezahlt die Ablösesumme, dass du frei werden kannst von der Sünde, die über dein Leben herrscht. Du **merkst es vermutlich nicht einmal, wie bösartig du in vielen Alltags** Situationen denkst und handelst. Der Mensch hat sich **mit der Sünde arrangiert** und meint, es sei normal, wie wir denken und uns verhalten.

Aber **Gott möchte uns von uns selbst befreien, damit wir Hoffnung und Zukunft** haben. Damit **er uns noch mehr segnen kann**.

Wenn ihr euch bei der Einleitung vielleicht die Frage gestellt habt, warum wollen sie God first leben, dann hat das in erster Linie damit zu tun, dass Gott uns geschaffen, geliebt und angenommen hat.

Jesus wurde für uns Mensch und starb am Kreuz für unsere Sünde, damit wir mit Gott unserem Vater ewig Gemeinschaft haben können. Das ist der Grund für God first.

Und dann gibt es ja auch noch den Segen. Gott will für alles, was wir zum Leben brauchen sorgen.

Ich vermute, jeder von uns möchte eigentlich ein von Gott gesegneter Mensch sein. Lasst und dazu drei Geheimnisse entdecken, die Gottes Segen freisetzen:

Geheimnis 1: Gott segnet Menschen, die ihm und seiner Sache in ihrem Leben den ersten Platz geben

Diese Aussage haben wir in Mt 6,33 schon gelesen.

Menschen, die den Wunsch verspüren, God first zu leben, sind ergriffen von der Liebe Gottes. Aus diesem Geliebt Sein heraus, verschenken sie sich Jesus und sagen zu ihm: «Dir gehört mein Leben mit allem, was ich bin und habe.»

Wer das Geheimnis Segen erfahren will, muss lernen, Gottes Willen zu seinem Willen zu machen: «Gott ich möchte mich nach deinen Weisungen in deinem Wort ausrichten, weil ich glaube, dass du vollkommen gut bist.»

Wer sich um die Dinge sorgt, die Gott wichtig sind, der wird erfahren, dass Gott sich um die Dinge kümmert, die uns Sorgen bereiten.

Ich möchte **fünf Bereiche** nennen, in **denen wir manchmal Mühe haben, Gott an die erste Stelle** zu setzen:

1. **Lebensagenda:** Wie oft wollen wir unsere eigene Zeitplanung durchsetzen. Wie oft bin ich ungeduldig und denke: Jetzt sollte mir dies oder jenes zufallen. Schon längst sollte sich eine mir nahestehende Person für Jesus entscheiden. Jetzt möchte ich sofort gesund werden. Eigentlich sollte ich schon lange einen Ehemann haben.

Es ist **wirklich eine Herausforderung Jesus nachzufolgen** und ihm **nicht vorneweg zu rennen**.

David sagt in **Ps 31,16:** *Meine Zeit steht in deinen Händen.*

2. **Interessen:** Gott möchte der Erste sein in Bezug auf deine Interessen, Karriere, Freizeitgestaltung Hobbys usw. Wie oft sehen wir nur unsere Karriere und vergessen dabei Gottes Reich. Ja, wir können auch in der Karriere God first leben. Leider passiert es all zu oft, dass die Karriere unser Interesse so sehr vereinnahmt, dass Gott kaum noch Platz hat.

Gott sagt in **Kol 2,2.17:** *Trachtet nach dem, was droben ist, nicht nach dem, was auf Erden ist. [17](#) Und alles, was ihr tut mit Worten oder mit Werken, das tut alles im Namen des Herrn Jesus und dankt Gott, dem Vater, durch ihn.*

3. **Einkommen und Finanzen:** Wenn wir wünschen, dass Gott uns finanziell segnet, müssen wir lernen, Gott in Bezug auf unsere Finanzen an die erste Stelle zu setzen. Dazu haben wir vor Jahren eine mehrteilige Predigt Reihe gehört. Es geht darum einen Umgang mit Finanzen zu lernen, der verantwortungsbewusst im

Sinne Gottes ist. Das bedeutet **z.B.**, dass wir lernen **Gott zuerst von unserem Einkommen den zehnten Teil** zurückzugeben.

Gott sagt in **Spr 3,9**: *Ehre den HERRN mit deinem Gut und mit den Erstlingen all deines Einkommens,*

4. **Beziehungen**: Wenn **unsere Beziehungen** gelingen sollen, dann muss **Gott in diese Beziehungen hinein**. Er soll den **ersten Platz haben in unserer Ehe**, Familie, Partnerschaft mit einem Geschäftspartner, Beziehungen zum anderen Geschlecht usw.

Gott sagt in **2Kor 6,14**: *Zieht nicht unter fremdem Joch mit den Ungläubigen. Denn was hat Gerechtigkeit zu schaffen mit Gesetzlosigkeit? Was hat das Licht für Gemeinschaft mit der Finsternis?*

5. **Erleben von Nöten und Schwierigkeiten**: Wir **alle erleben Nöte und Herausforderungen**. Oft **versuchen wir es zuerst selbst und geben Gott nicht den Vorrang**.

Gebet ist die erste Wahl! Nicht die Notlösung, wenn alles andere nicht hilft.

Gott sagt in **Ps 50,15**: *Rufe zu mir in Tagen der Not. Dann werde ich dich retten, und du wirst mich preisen.*«

Wenn Gott bei uns in diesen Dingen an erster Stelle ist, dann hat er wirklich den ersten Platz in unserem Leben. Gott will dich segnen und vor eigener Überforderung bewahren.

Geheimnis 2: Gott segnet Menschen, die sich auf Gottes Kraft und Möglichkeiten verlassen

Manche Menschen setzten sich für Gott enorm ein. Wenn sie es aus falschen Motiven machen, dann werden sie stolz und denken sie würden Gott einen Gefallen machen.

Viele kennen das Gleichnis vom verlorenen Sohn. Dort stellen wir fest, dass der Vater den verlorenen Sohn, der total versagt hatte und dann Busse tat, überreich segnete. Er machte für ihn ein Fest und setzte ihn wieder als Sohn in die volle Verantwortung ein.

Der ältere Sohn war beleidigt. Er hatte für seinen Vater/Gott geschuftet und jetzt stellt sich plötzlich heraus, dass er innerlich verbittert und enttäuscht war von Gott.

Die Geschichte mit dem verlorenen Sohn endet für den älteren Sohn offen. Wird er in Gottes Segen eintreten? Wird er sich beschenken lassen, oder wird er sich vor lauter Stolz sich von Gott abwenden?

Gott segnet die Menschen, die mit leeren Händen, zerschlagen und hilfesuchend zu ihm kommen. Er wendet sich von den Stolzen, Selbstgerechten ab.

Gott segnet die Menschen, die ihre Ohnmacht erkennen, mit dieser zu Gott gehen und ihm vertrauen. An Gott glauben heisst, auf Gottes Möglichkeiten zu vertrauen und das tun, was er uns vor die Füße legt.

Ist das nicht befreiend!?! Gott ist nicht auf unsere Stärke angewiesen, er ist selber stark. Er möchte uns in unserer Schwachheit beschenken. Wir müssen ihm nichts beweisen, sondern uns ihm zu Verfügung stellen, dass er durch uns wirken kann.

Was heisst es konkret, sich auf Gottes Kraft und Möglichkeiten zu verlassen?

- **Handle nach Gottes Wort und seinen Weisungen und gehe dabei ein Glaubenswagnis ein.**

Viele möchten, dass Gott zuerst ein Wunder tut, und dann gehen sie aufs Wasser. Aber so läuft Glaube nicht! Du musst aufgrund von dem, was Jesus sagt, handeln und dann tut er im aktuellen Geschehen das Wunder.

Wir sollten 5 Millionen für das neue Gebäude haben. Hatten wir diese bevor wir mit Bauen loslegten? Nein, wir hatten sie nicht. Während des ganzen Projektes Focus9 kamen die finanziellen Mittel zusammen.

Gott sagt in **Jer 17,7**: *Gesegnet der Mann, der auf den HERRN vertraut und dessen Zuversicht der HERR ist:*

- **Gib aufgrund von Entmutigungen, Anfechtungen, Versuchungen und Rückschlägen nicht auf.**

Gott will uns segnen und im Glauben wachsen lassen. Das ist der Grund, warum Gott Situationen zulässt, die uns in unserer eigenen Kraft überfordern. Wir lernen dadurch Geduld und Gott in allem zu vertrauen. Für mich ein sehr herausfordernder und schwieriger Lernprozess.

Wenn wir lernen Gott auch im Schweren zu vertrauen und trotzdem oder gerade wegen dem Schweren von ihm alles zu erwarten, dann wächst unser Glaube. Gott prüft uns durch solche Momente. Er möchte sehen, ob wir ihn oder nur seinen Segen lieben.

Gott sagt in **Jak 1,12**: *Glücklich zu preisen (gesegnet) ist der, der standhaft bleibt, wenn sein Glaube auf die Probe gestellt wird. Denn nachdem er sich bewährt hat, wird er als Siegeskranz das ewige Leben erhalten, wie der Herr es denen zugesagt hat, die ihn lieben.*

➤ **Lerne ein Nein Gottes zu akzeptieren.**

Manche meinen, dass durch Gottes Eingreifen in ihrem Leben alles möglich wird, was sie sich wünschen. Das ist aber nirgends Gottes erklärte Absicht! Die Enttäuschung und der Frust sind durch einen solchen falschen Glauben vorprogrammiert.

Paulus hat drei Mal zu Gott gebetet und gefleht, dass ihm ein Leiden weggenommen würde.

Gott hat es belassen. Paulus musste das Nein Gottes akzeptieren.

Gott kann uns gerade auch im Nein segnen, wenn wir sein Nein annehmen und unsere eigenen Vorstellungen loslassen.

Wer Gottes Nein nicht annehmen kann und will, wird sich selbst unnötige Schmerzen bereiten.

Lernen wir Gottes Nein zu akzeptieren, werden wir in unseren Schwachheiten noch viel mehr Gottes Gnade, Güte und Macht erleben. Darum verlasse dich ganz auf Gottes Kraft und Möglichkeiten.

Gott sagt in **2Kor 12,9**: *»Meine Gnade ist alles, was du brauchst, denn meine Kraft kommt gerade in der Schwachheit zur vollen Auswirkung.«*

Geheimnis 3: Gott segnet Menschen, die zu seiner Verherrlichung leben

Gott sagt in **Ps 115,13**: *Er wird die segnen, die Ehrfurcht vor dem Herrn haben, die Kleinen wie die Großen.*

Es stellt sich in meinem Leben immer wieder die Frage, für wen mache ich das, was ich mache? Geht es um meine oder um Gottes Ehre?

In unserem Leben geht es nicht darum, dass wir gross werden, sondern, dass Gott in allem gross herauskommt.

Wie könnten wir zur Verherrlichung Gottes leben?

➤ **Liebe Gott und deinen Nächsten wie dich selbst.**

Liebevolle Beziehungen haben bei Gott Top-Priorität.

Gott selbst will mit uns Beziehung!

Gott hat uns weiter in ein Beziehungsumfeld gestellt, in dem wir Gottes Liebe weitergeben dürfen und sollen.

Das fängt in deiner Familie an. Dort ist es oft am schwierigsten, weil man Verwandte nicht aussuchen kann.

Dann hast du Arbeitskollegen, Nachbarn usw. Und nicht zuletzt hier die Gemeinde vor Ort.

In all diesen Bereichen wird Gott uns Menschen in den Weg stellen, die für uns zu einem Prüfstein, unserer göttlichen Liebe in uns, werden. Kommt dir jetzt gerade eine solche Person in den Sinn. Ja, meistens wissen wir, wer diese Personen sind, das sind die, die uns immer wieder aufregen und unsere Liebe herausfordern. Das sind die Menschen, um die wir einen Bogen machen.

Gott sorgt dafür, dass unsere Liebe wachsen kann. Wann bist du das letzte Mal einer solchen, für dich mühsamen Person begegnet und hast ihr ganz praktisch deine Liebe gezeigt?

Gott sagt in **Phil 1,9-11**: *Und das ist meine Bitte an Gott: dass er eure Liebe, verbunden mit der rechten Erkenntnis und dem nötigen Einfühlungsvermögen, immer größer werden lässt. [10](#) Dann*

werdet ihr 'in allem' ein sicheres Urteil haben und werdet ein reines, untadeliges Leben führen, bereit für den Tag, an dem Christus wiederkommt. [11](#) Durch ihn, Jesus Christus, wird euer Tun von dem geprägt sein, was gut und richtig ist – zum Ruhm und zur Ehre Gottes.

➤ **Richte dich auf Gottes Beurteilung aus, anstatt auf menschliche.**

Hier finden wir eines der grössten Hindernisse, um von Gott gesegnet zu werden. Wenn wir bei Menschen ankommen wollen, begeben wir uns in falsche Abhängigkeiten. Wir fragen uns dann: «Was denken wohl die anderen?»

Der Wunsch, von anderen akzeptiert zu werden, hat schon viele Christen veranlass zu lügen und zu heucheln.

Wenn du geistlich von Gott gesegnet werden willst, musst du den Mut aufbringen, nicht auf Menschen zu schauen, sondern der Haltung Raum geben: «Ehrt es Gott?»

Gott sagt in **Joh 5,44**: *Wie solltet ihr auch glauben können? Bei euch ist jeder darauf aus, von den anderen Anerkennung zu bekommen; nur die Anerkennung bei dem einen, wahren Gott sucht ihr nicht.*

➤ **Setze deine Begabungen für Gottes Sache ein.**

Gott hat uns so geschaffen, dass wir durch unsere Begabungen anderen helfen und einen Beitrag im Aufbau seiner Gemeinde geben können.

Gott zu dienen und ihn zu verherrlichen heisst, anderen und der Gemeinde mit unseren Begabungen und auch materiellen Gaben zu dienen.

In unserem Dienen wird Gott uns noch mehr segnen und uns so wieder zum Segen für andere setzen.

Es ist ein Geheimnis, aber Geben ist seliger als Nehmen!!!

Pauschal gesagt: Wenn du Gottes Segen in deinem Leben willst, dann segne andere und die Gemeinde.

Dabei musst du dich nicht mit anderen Christen vergleichen. Mache etwas aus dem, was Gott dir anvertraut hat, egal ob es aus deiner Sicht viel oder wenig ist.

Gott sagt in **1Petr 4,10-11**: *Jeder soll den anderen mit der Gabe dienen, die er 'von Gott' bekommen hat. 'Wenn ihr das tut, erweist ihr euch` als gute Verwalter der Gnade, die Gott uns in so vielfältiger Weise schenkt. [11](#) Redet jemand im Auftrag Gottes, dann soll er sich bewusst sein, dass es Gottes Worte sind, die er weitergibt. Übt jemand einen praktischen Dienst aus, soll er die Kraft in Anspruch nehmen, die Gott ihm dafür gibt. Jede einzelne Gabe soll mit der Hilfe von Jesus Christus so eingesetzt werden, dass Gott geehrt wird. Ihm gehören der Ruhm und die Macht für immer und ewig. Amen.*

Zusammenfassung / Motivation

Wir haben uns heute angesehen, wie wir

Hoffnungsvoll leben können und von Gott gesegnet werden

God first! Weil Gott sagt: You first!

Geheimnis 1: Gott segnet Menschen, die ihm und seiner Sache in ihrem Leben den ersten Platz geben

Geheimnis 2: Gott segnet Menschen, die sich auf Gottes Kraft und Möglichkeiten verlassen

- Handle nach Gottes Wort und seinen Weisungen und gehe dabei ein Glaubenswagnis ein.
- Gib aufgrund von Entmutigungen, Anfechtungen, Versuchungen und Rückschlägen nicht auf.
- Lerne ein Nein Gottes zu akzeptieren.

Geheimnis 3: Gott segnet Menschen, die zu seiner Verherrlichung leben

- Liebe Gott und deinen Nächsten wie dich selbst.
- Richte dich auf Gottes Beurteilung aus anstatt auf menschliche.
- Setze deine Begabungen für Gottes Sache ein.

Amen!

Fragen, Anregungen, Erlebtes

Gebet einladen; 1. Lied aufstehen